Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Kolping Feriendorf Herbstein

Adolph-Kolping-Str. 22
36358 Herbstein

Tel: +49 6643 70 20

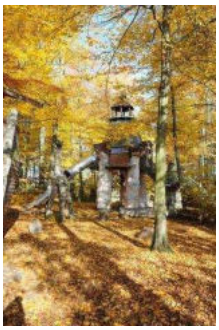
rezeption@vogelsbergdorf.de
http://www.vogelsbergdorf.de

Bequem unterwegs für alle Generationen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 18. Juni 2023 erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Kolping Feriendorf Herbstein

Kolpingferiendorf Herbstein gemeinnützige GmbH

Kolping Feriendorf Herbstein

Kolping Feriendorf Herbstein

Kolpingferiendorf Herbstein gemeinnützige GmbH

Kolping Feriendorf Herbstein

Kolpingferiendorf Herbstein gemeinnützige GmbH

ÖPNV Haltestelle

ÖPNV-Anbindung

Es gibt keine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Anmerkungen für den Gast: Das Kolping Vogelsbergdorf ist nicht an den ÖPNV angeschlossen. Die nächste Bushaltestelle befindet sich im Ort Herbstein.

Haupteingang Haupthaus

Haupteingang
Haupthaus

©Gisela Moser

Haupteingang

Haupteingang

Eingangstür

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Höhe der Türschwelle: 0,5 cm

Weg vom Parkplatz zum Haupteingang

Weg vom Parkplatz
zum Haupteingang

Länge des Weges: 15 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 0 m.

Es sind keine Sitzgelegenheiten vorhanden.

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen in sichtbarem Abstand.

Schwelle vor dem Türbereich (Haupteingang)

Kleine Schwelle am Haupteingang

Vorhandene Schwellen/Stufen: 1

Höhe der Schwellen/Stufen: 2,5 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Nebeneingang Haupthaus vom Parkplatz kommend

Nebeneingang Haupthaus vom Parkplatz kommend

©Gisela Moser

Nebeneingang vom Parkplatz kommend

Nebeneingang vom
Parkplatz kommend

©Gisela Moser

Eingangstür

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Höhe der Türschwelle: 2 cm

Weg vom Parkplatz zum Nebeneingang

Weg vom Parkplatz
zum Nebeneingang

Länge des Weges: 5 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

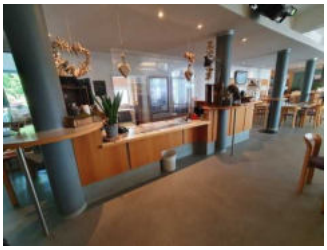
Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 0 m.

Es sind keine Sitzgelegenheiten vorhanden.

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

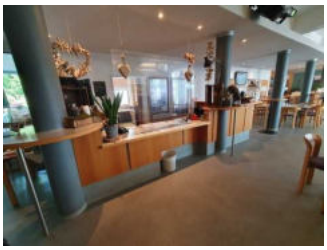
Rezeption (Haupthaus)



Rezeption
(Haupthaus)

©Gisela Moser

Rezeption



Rezeption

©Gisela Moser

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der höchsten Stelle 111 cm hoch.

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 77 cm hoch.

Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.

Flur/Weg/Gang innen

Flur vom Haupteingang zur Rezeption

Flur vom
Haupteingang zur
Rezeption

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 200 cm

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Flur von Nebeneingang zur Rezeption

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 200 cm

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen sichtbarem Abstand.

Anmerkungen für den Gast: Dieser Flur führt am WC für Gäste mit Behinderung vorbei.

Tür

2. Tür vom Haupteingang zur Rezeption

2. Tür vom Haupteingang zur Rezeption

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

2. Tür vom Nebeneingang zur Rezeption

2. Tür vom Nebeneingang Rollstuhlfahrer zur Rezeption

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Speisepavillons (Haupthaus)

Speisepavillons (Haupthaus)

©Gisela Moser

Speisepavillons (Haupthaus)

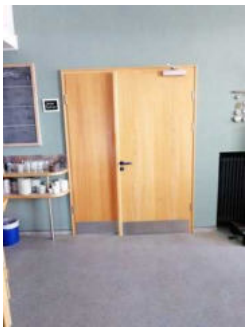
Blick in die Küche

Speiseraum

Buffet im Speiseraum

Blick in den großen Speiseraum

Die große Tagesspeisekarte



Tür zu den Speisepavillons im Haupthaus

©Gisela Moser

Tür zum Speiseraum

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist nicht schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Die Speisen werden sichtbar präsentiert.

Anmerkungen für den Gast: Der Speiseraum liegt direkt neben der Rezeption. Es gibt keine Speisekarte für die Tische, aber eine große Tafel mit den Speisen für das Buffet.

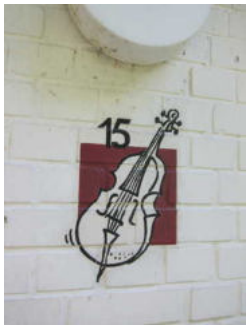
Eingangsbereich Bungalow 15

Eingangsbereich
Bungalow 15

©Gisela Moser

Eingangsbereich Bungalow Nr. 15

Eingangsbereich
Bungalow 15



Beschriftung
Bungalow 15

Eingangstüre
Bungalow 15

Eingangstür

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Weg außen vom Hintereingang zu den Bungalows

Weg außen vom Hintereingang zu den Bungalows

Weg zu den Bungalows

Länge des Weges: 40 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

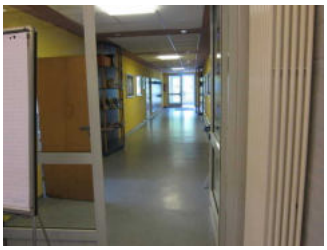
Maximale Längsneigung des Weges: 6 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 14 m.

Es sind Sitzgelegenheiten vorhanden.

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen in sichtbarem Abstand.

Flur von der Rezeption zum Ausgang Richtung Bungalows



Flur vom Nebeneingang Bungalows zur Rezeption

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 230 cm

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Anmerkungen für den Gast: Dieser Flur führt an den Tagungsräumen vorbei.

Tür

Tür zum Flur zu den Tagungsräumen / zum Ausgang Richtung Bungalows

Tür zum Flur zu den Tagungsräumen / zum Ausgang Richtung Bungalows

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Ausgangstür Haupthaus in Richtung Bungalows

Ausgangstür Haupthaus in Richtung Bungalows

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Wohnraum Bungalow 15

Wohnraum Bungalow 15

©Gisela Moser

Wohnraum Bungalow 15

Blick vom Wohnraum in den Flur

Tür zum Wohnraum in Bungalow 15

Wohnraum Bungalow 15

©Gisela Moser

Wohnraum Bungalow 15

©Gisela Moser

Tür zum Raum

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

BREITE des Raums: 3,5 m

TIEFE des Raums: 3,5 m

Flur im Bungalow 15

Flur vom Bungalow 15

Flur im Bungalow 15

©Gisela Moser

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 138 cm

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Küche Bungalow 15

Küche Bungalow 15

©Gisela Moser

Küche im Bungalow 15 mit Spüle und zwei Kochplatten

Küchenzeile in Bungalow 15

Spüle und zwei Kochplatten

BREITE der Küche: 200 m

TIEFE der Küche: 200 m

Flur im Bungalow 15

Flur vom Bungalow 15

Flur im Bungalow 15

©Gisela Moser

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 138 cm

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Schlafraum 1 Bungalow 15

Schlafraum 1
Bungalow 15

©Gisela Moser

Schlafraum 1 in Bungalow 15

Schlafraum I mit zwei Einzelbetten

Bett mit Bedienelementen

Schlafraum I in Bungalow 15

©Gisela Moser

Schlafraum I in Bungalow 15

©Gisela Moser

Tür zum Schlafraum 1 in Bungalow 15

©Gisela Moser

Tür zum Schlafraum

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Zimmertyp: Doppelzimmer

Maximale Höhe des Bettes: 58 cm

Breite des Bettes: 90 cm

Es ist mindestens eine frei verfügbare Steckdose in der Nähe des Bettes vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Es ist ein Waschbecken im Zimmer vorhanden. Bewegungsfläche 87 x 150 cm, Höhe 80 cm, unterfahrbar, Spiegel nicht im Sitzen einsehbar.

Flur im Bungalow 15

Flur vom Bungalow 15

Flur im Bungalow 15

©Gisela Moser

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 138 cm

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Schlafraum 2 Bungalow 15

Schlafraum 2
Bungalow 15

©Gisela Moser

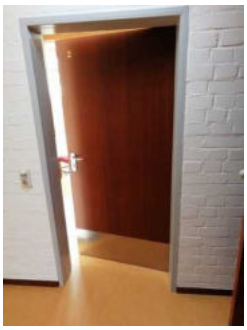
Schlafraum II in Bungalow 15

Tür von Schlafraum II

Telefon im Flur

Einzelbett

Schrank



Schlafraum II in Bungalow 15

©Gisela Moser

Schlafraum II in Bungalow 15

©Gisela Moser

Tür zum Schlafraum

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Zimmertyp: Einzelzimmer

Maximale Höhe des Bettes: 58 cm

Breite des Bettes: 100 cm

Es ist mindestens eine frei verfügbare Steckdose in der Nähe des Bettes vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Tür zur Terrasse baugleich, Waschbecken Bewfläche 200*200cm, Höhe 80cm, unterfahrbar, Spiegel nicht im Sitzen einsehbar.

Flur im Bungalow 15

Flur vom Bungalow 15

Flur im Bungalow 15

©Gisela Moser

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 138 cm

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Badezimmer Bungalow 15

Badezimmer
Bungalow 15

©Gisela Moser

Sanitärraum im Bungalow 15

Waschbecken

Toilette

Dusche

Sanitärraum im
Bungalow 15

©Gisela Moser

Tür zum Badezimmer

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

WC

Tiefe der WC-Schüssel: 70 cm

Höhe des Toilettensitzes: 51 cm

Es ist ein Haltegriff links vom WC vorhanden.

Es ist ein Haltegriff rechts vom WC vorhanden.

Dusche

Höhenunterschied zwischen der Oberkante Duschplatz/Duschwanne und dem angrenzenden Bodenbereich: 0 cm

Es ist ein Duschsitz vorhanden oder kann bei Bedarf bereitgestellt werden (fest installiert, klappbar, einhängbar oder mobil und stabil).

Es sind Haltegriffe in der Dusche vorhanden.

Es ist ein Alarmauslöser (Schnur, Knopf) vorhanden.

Schnur als Alarmauslöser vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Breite und Länge der Dusche ist durch den Duschvorhang und den ebenerdigen Duschplatz sehr variabel.

Terrasse Bungalow 15

Terrasse Bungalow 15

©Gisela Moser

Terrasse Bungalow 15

Terrasse Bungalow 15

©Gisela Moser

Tür zur Terrasse Bungalow 15

©Gisela Moser

Tür zum Raum

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Höhe der Türschwelle: 2,5 cm

BREITE des Raums: 6 m

TIEFE des Raums: 3 m

Information zu baugleichen Bungalows

Weg außen zu Bungalows 28 und 29

Weg zu den
Bungalows 28 und 29

Bungalow 28

Bungalow 29

Länge des Weges: 220 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Maximale Längsneigung des Weges: 3 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 6 m.

Es sind Sitzgelegenheiten vorhanden.

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen in sichtbarem Abstand.

Information zu baugleichen Bungalows

Bungalows 15, 17 und 28 sind baugleich, 16, 19 und 29 spiegelverkehrt.

Badezimmer Bungalow 16

Badezimmer
Bungalow 16

©Gisela Moser

Badezimmer im Bungalow 16 (spiegelverkehrt zu Bungalow 15)

Badezimmer
im Bungalow 16
(spiegelverkehrt zu
Bungalow 15)

Tür zum Badezimmer
im Bungalow 16
(spiegelverkehrt zu
Bungalow 15)

©Gisela Moser

Badezimmer
im Bungalow 16
(spiegelverkehrt zu
Bungalow 15)

©Gisela Moser

Tür zum Badezimmer

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

WC

Tiefe der WC-Schüssel: 70 cm

Höhe des Toilettensitzes: 51 cm

Es ist ein Haltegriff links vom WC vorhanden.

Es ist ein Haltegriff rechts vom WC vorhanden.

Dusche

Höhenunterschied zwischen der Oberkante Duschplatz/Duschwanne und dem angrenzenden Bodenbereich: 0 cm

Es ist ein Duschsitz vorhanden oder kann bei Bedarf bereitgestellt werden (fest installiert, klappbar, einhängbar oder mobil und stabil).

Es sind Haltegriffe in der Dusche vorhanden.

Es ist ein Alarmauslöser (Schnur, Knopf) vorhanden.

Schnur als Alarmauslöser vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Breite und Länge der Dusche ist durch den Duschvorhang und den ebenerdigen Duschplatz sehr variabel.

Spielplatz

Spielplatz

©Gisela Moser

Spielplatz

Spielplatz

©Gisela Moser

Spielplatz

©Gisela Moser

Spielplatz

©Gisela Moser

Spielplatz

©Gisela Moser

Anmerkungen für den Gast: Es gibt eine Schaukel für Rollstuhlfahrer, demnächst soll zudem ein Trampolin für Rollstuhlfahrer installiert werden. (Stand: Juni 2023)

Grillplatz

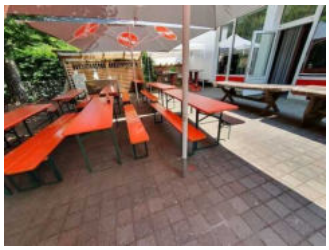
Grillplatz

©Gisela Moser

Grillplatz

Grillplatz

©Gisela Moser



Grillplatz

©Gisela Moser

Grillplatz

©Gisela Moser

Die Fläche der Außengastronomie ist etwa 10 m x 10 m groß (Tiefe x Breite).

Es gibt Selbstbedienung, d.h. Speisen/Getränke werden ausgegeben und müssen abgeholt werden.

Anmerkungen für den Gast: Die Sonnenschirme sind einbetoniert, so dass keine Hindernisse am Boden entstehen.

Öffentliches WC für Gäste mit Behinderung (Haupthaus, EG)

Öffentliches WC für Gäste mit Behinderung (Haupthaus, EG)

©Gisela Moser

Öffentliches WC für Gäste mit Behinderung

Toilette, Wickeltisch ist vorhanden, aber mobil – je nach Bedarf

Tür zum öffentlichen WC

Öffentliches WC

©Gisela Moser

Tür zum öffentlichen WC

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

WC

Es ist ein Unisex-WC vorhanden.

Es ist ein WC für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Flur von Nebeneingang zur Rezeption

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 200 cm

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen sichtbarem Abstand.

Anmerkungen für den Gast: Dieser Flur führt am WC für Gäste mit Behinderung vorbei.

2. Tür vom Nebeneingang zur Rezeption

2. Tür vom Nebeneingang Rollstuhlfahrer zur Rezeption

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Seminarraum Kolleg 1

Seminarraum Kolleg 1

©Gisela Moser

Seminarraum Kolleg 1

Seminarraum I

Seminarraum Kolleg 1

©Gisela Moser

Tür zum Raum

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

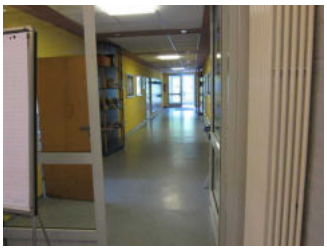
Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

BREITE des Raums: 6 m

TIEFE des Raums: 7 m

Flur von der Rezeption zum Ausgang Richtung Bungalows



Flur vom Nebeneingang Bungalows zur Rezeption

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 230 cm

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Anmerkungen für den Gast: Dieser Flur führt an den Tagungsräumen vorbei.

Tür zum Flur zu den Tagungsräumen / zum Ausgang Richtung Bungalows

Tür zum Flur zu den Tagungsräumen / zum Ausgang Richtung Bungalows

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Seminarraum Kolleg 2 und 3

Seminarraum Kolleg 2 und 3

©Gisela Moser

Seminarraum Kolleg 2 und 3

Seminarraum III

Seminarraum III

Seminarraum Kolleg 2 und 3

©Gisela Moser

Seminarraum Kolleg 2 und 3

©Gisela Moser

Seminarraum Kolleg 2 und 3

©Gisela Moser

Tür zum Raum

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

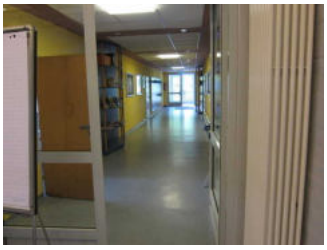
Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

BREITE des Raums: 6 m

TIEFE des Raums: 12 m

Flur von der Rezeption zum Ausgang Richtung Bungalows



Flur vom Nebeneingang Bungalows zur Rezeption

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 230 cm

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Anmerkungen für den Gast: Dieser Flur führt an den Tagungsräumen vorbei.

Tür zum Flur zu den Tagungsräumen / zum Ausgang Richtung Bungalows

---

Tür zum Flur zu den Tagungsräumen / zum Ausgang Richtung Bungalows

---

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Seminarraum Kolleg 4 und 5

Seminarraum Kolleg 4 und 5

Seminarraum II

Seminarraum II

Seminarraum Kolleg 4 und 5

©Gisela Moser

Seminarraum Kolleg 4 und 5

©Gisela Moser

Tür zum Raum

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

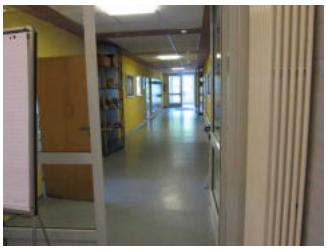
Höhe der Türschwelle: 0 cm

BREITE des Raums: 6 m

TIEFE des Raums: 12 m

Es sind keine Sitzgelegenheiten vorhanden.

Flur von der Rezeption zum Ausgang Richtung Bungalows



Flur vom Nebeneingang Bungalows zur Rezeption

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 230 cm

Das Ziel des Weges ist in Sichtweite.

Anmerkungen für den Gast: Dieser Flur führt an den Tagungsräumen vorbei.

Tür zum Flur zu den Tagungsräumen / zum Ausgang Richtung Bungalows

Tür zum Flur zu den Tagungsräumen / zum Ausgang Richtung Bungalows

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Bodega (Haupthaus, UG)

Bodega (Haupthaus, UG)

©Gisela Moser

Bar in der Bodega

Bar in der Bodega

©Gisela Moser

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der höchsten Stelle 117 cm hoch.

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 117 cm hoch.

Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.

Bodega (Haupthaus, UG)

Bodega (Haupthaus, UG)

©Gisela Moser

Bodega (Haupthaus, UG)

©Gisela Moser

Anmerkungen für den Gast: Die Bodega ist für Gruppen nutzbar, es findet keine Bewirtung statt. Es gibt zwei Türen zum Raum – eine Tür vom Flur durch das Haus und eine Tür vom (stufenlosen) Weg draußen kommend.

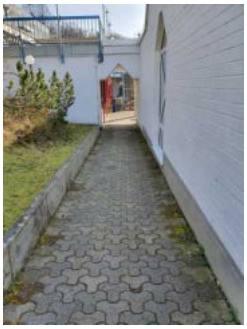
Stufenloser Weg um das Haupthaus zur Bodega

Weg um das Haupthaus zur Bodega

©Gisela Moser

Weg um das Haupthaus zur Bodega

©Gisela Moser



Weg um das Haupthaus zur Bodega

©Gisela Moser

Weg um das Haupthaus zur Bodega

©Gisela Moser

Länge des Weges: 25 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

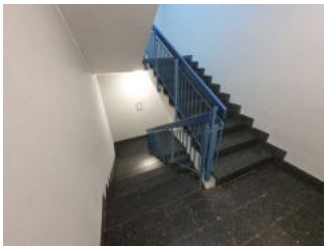
Maximale Längsneigung des Weges: 11 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 5 m.

Es sind keine Sitzgelegenheiten vorhanden.

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen in sichtbarem Abstand.

Treppe ins UG (Haupthaus)



Treppe ins UG (Haupthaus)

©Gisela Moser

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

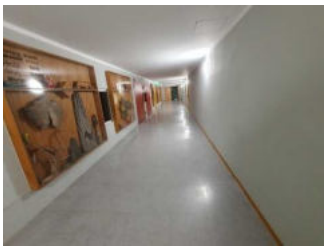
Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Flur von Treppe zur Bodega (UG)



Flur von Treppe zur Bodega (UG)

©Gisela Moser

Flur von Treppe zur Bodega (UG)

©Gisela Moser

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 180 cm

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen sichtbarem Abstand.

Tür

Tür zur Bodega vom Flur kommend

Tür zur Bodega vom Flur kommend

©Gisela Moser

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Tür zur Bodega von außen kommend

Tür zur Bodega von außen kommend

©Gisela Moser

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Höhe der Türschwelle: 1 cm

Anmerkungen für den Gast: Bereits bei einem geöffneten Flügel ist die Tür 94 cm breit.

Öffentliches WC für Gäste mit Behinderung (Haupthaus, UG)

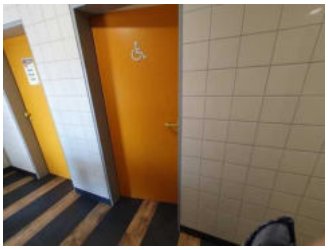
Öffentliches WC für Gäste mit Behinderung (Haupthaus, UG)

©Gisela Moser

Öffentliches WC für Gäste mit Behinderung (Haupthaus, UG)

Öffentliches WC für Gäste mit Behinderung (Haupthaus, UG)

©Gisela Moser



Öffentliches WC für Gäste mit Behinderung (Haupthaus, UG)

©Gisela Moser

Tür zum öffentlichen WC

Lichte Breite des Durchgangs: 81 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die kleinere Bewegungsfläche vor/hinter der Tür ist 143 cm tief und 135 cm breit.

Höhe der Türschwelle: 0 cm

WC

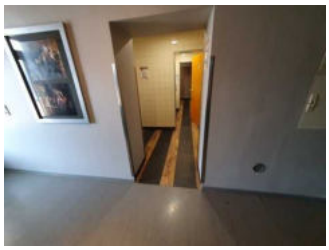
Es ist ein Unisex-WC vorhanden.

Es ist ein WC für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Flur im UG von Bodega zum WC

Flur im UG von Bodega zum WC

©Gisela Moser



Flur im UG von Bodega zum WC

©Gisela Moser

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 180 cm

Weder ist das Ziel des Weges in Sichtweite, noch gibt es ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen sichtbarem Abstand.

Alarm / Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel

Es gibt einen Alarm.

Es gibt keinen optisch deutlich wahrnehmbaren Alarm.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl, Lesehilfen (Lesebrille, Lupen etc.),